



Siedlung Düppelstraße

Brößweg 33-39 (ungerade)/ Düppelstr. 14-28 (gerade)/ Franzstr. 2-14 (gerade)/ Hüchtebrockstr. 1-7 (ungerade), 2-12 (gerade)/ Steinmetzstr. 28-39

Inventar-Nr. 102

Denkmallisten-Nr. A 283

1908-10 von der Westdeutschen Terrain- und Baubank AG im Auftrag der Harpener Bergbau AG erbaute geschlossene Siedlung aus 1-1½-geschossigen Mehrfamilienhäusern mit Putz- und Backsteingliederungen. Lage der Siedlung direkt vor der Schachtanlage Hugo II. Gestaltung der Häuser mit variationsreichen Dachformen. Verschiedene Dachauf- und -ausbauten. Zurückversetzte Eingänge unter geschwungenem Dach sowie tief abgeschleppte Dächer als laubenartige Windfänge. Hohe gestalterische Qualität durch malerisch ausgeführte Einzelbauten und kurvige Straßenführung. Platzbildung und Straßengliederung durch niedrige Verbindungsbauten. Ein Großteil der originalen Holzsprossenfenster und Haustüren sowie Vorgartenmauern erhalten.

Straßenblöcke mit vier verschiedenen Haustypen:

1. Ein 1½-geschossiges Vier-Familien-Haus mit mächtigem Mansarddach, zwei außen und zwei am Mittelteil liegende zurückgezogene Eingänge und einer Gliederung der Front durch Feingiebelung oder Aufwölbungen im Dachbereich. Gebäude ganz verputzt oder Ausführung in Sichtmauerwerk im Sockelbereich, an den Giebelflächen und an den Ecken. Zweigeschossige Wohnungstypen mit jeweils zwei Räumen im Erd- und Obergeschoss. In den Anbauten Unterbringung der Toiletten, Ställe und Durchgänge zu den Gärten.
2. Ein 1½-geschossiges Sechs-Familien-Haus mit zwei Doppeleingängen an der Front und zwei Eingängen an der Giebelseite. Entsprechung der Gebäude sonst Typ 1.
3. 1½-geschossige Eckgebäude bestehend aus zwei winkelig zueinander stehenden Gebäuden. Verbindung durch einen eingeschossigen viertelrunden Anbau zwischen den Giebelflächen. Grundriss siehe Typ 1.
4. Sondertyp an der Franzstraße. Staffelung langer Gebäudereihe durch Vor- und Zurückspringen. Betonung Außenrand der Siedlung. Vorgärten durch Mauern vom Straßenraum getrennt.